

**Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Heidekreis nach der Förderrichtlinie „Förderung von KMU im Landkreis Heidekreis“**

Landkreis Heidekreis  
 Fachgruppe Kreisentwicklung und Wirtschaft  
 Harburger Straße 2  
 29614 Soltau

**Achtung:** Die vollständige Übermittlung der erforderlichen Dokumente ist Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Förderbegehrens. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung nach der Förderrichtlinie „Förderung von KMU im Landkreis Heidekreis“ besteht nicht.

Ich/ Wir beantrage(n) die Gewährung eines Investitionszuschusses in Höhe von \_\_\_\_\_ € zur Förderung meiner/ unserer betrieblichen Investitionen aus Mitteln des Landkreises Heidekreis im Rahmen der Richtlinie zur „Förderung von KMU im Heidekreis“.

**1. Antragstellendes Unternehmen**

Name des Unternehmens		Telefon	
Rechtsform		Mobil	
Straße, Hausnummer		E-Mail	
PLZ, Ort		Website	
Geschäftsführer (Anrede, Name, Vorname)		Zuständiges Finanzamt	
Ansprechpartner (Anrede, Name, Vorname)		Steuernummer	

Falls Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Unternehmensberater beauftragt wurde, bitte Vollmacht beifügen.

Bitte fügen Sie eine Kopie des Handelsregisterauszugs bzw. der Gewerbebeanmeldung bei.

## 2. Angaben zum Unternehmen

### 2.1 Wirtschaftsbereich

- Gewerbliches Unternehmen
- Handwerk/handwerkähnlich
- Freiberufler
- sonstiges (kein Betrieb aus dem Kredit- und Versicherungsgewerbe)

Bitte stellen Sie in einer gesonderten Anlage Ihr Unternehmen dar (Wirtschaftszweig, Kurzbeschreibung der Produkte und Leistungen).

### 2.2 Prüfung der Beteiligungsverhältnisse bei kleinen und mittleren Unternehmen

Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz eines anderen Unternehmens bzw. einer öffentlichen Stelle oder im gemeinsamen Besitz mehrerer verbundener Unternehmen bzw. öffentlicher Stellen ist?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Hält das Unternehmen Anteile von 25 % oder mehr an anderen Unternehmen?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist es im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Bestehen Personalverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise in demselben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja

Wenn eine oder mehrere Positionen mit „Ja“ beantwortet werden, füllen Sie bitte das Formular „KMU-Prüfschema“ aus.

### 2.3 Jahresumsatz, Bilanzsumme und Beschäftigte der letzten zwei abgelaufenen Geschäftsjahre

Jahr	Beschäftigte	Umsatz	Bilanzsumme

### 3. Angaben zum Investitionsvorhaben

#### 3.1 Investitionsort

Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragsstellers in derselben Gemeinde?	
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Ja (Bitte die Anschrift der Betriebsstätte angeben.)
	Straße, Hausnummer
	PLZ, Ort

#### 3.2 Beschreibung und Begründung des Vorhabens

<input type="checkbox"/>	Errichtung einer Betriebsstätte (Betriebsneugründung und Ansiedlung)
<input type="checkbox"/>	Erweiterung einer Betriebsstätte
<input type="checkbox"/>	Grundlegende Änderung des Produktionsverfahrens
<input type="checkbox"/>	Diversifizierung der Produktion

Bitte beschreiben und begründen Sie formlos in einer gesonderten Anlage die vorgesehenen Investitionen und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte. Erläutern Sie hierbei insbesondere den innovativen Charakter, die besondere Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Landkreis Heidekreis und im Vorhaben enthaltene nachhaltige oder umweltbezogene Investitionen und Maßnahmen. Daneben erläutern Sie bitte auch, in welche regionalen Wertschöpfungsketten Ihr Unternehmen eingebunden ist.

#### 3.3 Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Der Durchführungszeitraum, innerhalb dessen das Vorhaben abgeschlossen sein muss, ist grundsätzlich auf 24 Monate begrenzt. Der Antrag auf Förderung ist vor Beginn des Vorhabens einzureichen.

Vorhabenbeginn (Tag, Monat, Jahr)		Vorhabenende (Tag, Monat, Jahr)	
--------------------------------------	--	------------------------------------	--

#### 3.4 Angaben zu Arbeitsplatzzielen

Zahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze bei Antragsstellung			
Dauerarbeitsplätze Vollzeit	Dauerarbeitsplätze Teilzeit	Ausbildungsplätze	Gesamt
Zahl der zusätzlich geschaffenen Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der Investition			
Dauerarbeitsplätze Vollzeit	Dauerarbeitsplätze Teilzeit	Ausbildungsplätze	Gesamt

Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zu Versicherungspflicht führen, Aushilfskräfte, Praktikanten, Heimarbeiter und ABM-Kräfte sind nicht einzutragen!

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG HEIDEKREIS

Mehr. Freiheit. Leben

[www.wirtschaftsfoerderung-heidekreis.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-heidekreis.de)

Die Teilzeitarbeitsplätze sind anteilmäßig zu der regelmäßigen betriebsüblichen oder tariflichen Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitsplatzes zu berücksichtigen. Die auf diese Weise für die einzelnen Teilzeitarbeitsplätze festgestellten Anteile sind zu addieren und in die Tabelle einzutragen.

### 3.5 Angaben zu Verlagerungsinvestitionen

Werden in einem sachlichen/ inhaltlichen und zeitnahen Zusammenhang zu dem in Ziffer 3.2 bezeichneten Vorhaben in einer anderen, mit dem Unternehmen verbundenen Betriebsstätte Arbeitsplätze abgebaut?			
<input type="checkbox"/>	Nein		
<input type="checkbox"/>	Ja (Betriebsstätte, in der Arbeitsplätze abgebaut werden, angeben)		
	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Anzahl der abgebauten Arbeitsplätze

### 3.6 Angaben zur Teilnahme an der Messe „Work & Life“

Hat das Unternehmen bereits an der Messe „Work & Life“ (Präsenz oder digital) teilgenommen?	
<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja (Jahre der Teilnahme angeben)
	Jahre

### 3.7 Angaben zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ist oder wurde das Unternehmen mit dem „Fami-Siegel“ ausgezeichnet?	
<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja (Datum der Auszeichnung angeben)
	Datum
<input type="checkbox"/>	Weitere Maßnahmen (ggf. in gesonderter Anlage beschreiben)

### 3.8 Angaben zur Mitgliedschaft im „Industrie- und Wirtschaftsverein für den Heidekreis und Umgebung e.V.“ (Wirtschaftsverein Heidekreis)

Ist das Unternehmen Mitglied im Wirtschaftsverein Heidekreis?	
<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja (Beginn der Mitgliedschaft angeben)
	Datum

### 3.9 Investitionsvolumen

Anschaffungs- und Herstellungskosten	
Bauliche Investitionen	€
Maschinen und Anlagen	€
Einrichtungsgegenstände	€
Patente, Schutzrechte, Lizenzen, Software	€
Sonstiges, und zwar	€
Gesamtinvestition	€

Eine Förderung ist nur möglich, wenn sich die förderfähigen Gesamtkosten des Investitionsvorhabens auf mindestens 10.000,00 € belaufen.

Bitte reichen Sie ggf. eine detaillierte Investitionsgüterliste ein.

Ist das Unternehmen zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
In den Investitionsbeträgen ist die Mehrwertsteuer	
<input type="checkbox"/>	enthalten.
<input type="checkbox"/>	nicht enthalten.

### 3.10 Finanzierung

Mindestens 25 % der Gesamtkosten des Investitionsvorhabens müssen mit Eigenmitteln finanziert werden.

Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 15 % der förderfähigen Investitionskosten. Die maximale Förderung für ein Investitionsvorhaben beläuft sich auf 20.000,00 €.

Eigenmittel	€
Beantragter Investitionszuschuss	€
Fremdfinanzierung	€
Öffentliche Finanzierungshilfen	€
Gesamtfinanzierung	€

### Maßnahmenbeginn

- Ich/ Wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Erhalt der Bewilligung zu beginnen. Dabei ist als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- Ich/ Wir beantrage(n) den vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Es besteht kein Anspruch auf Bewilligung der beantragten Zuwendung.

## Erklärungen

1. Mir/Uns ist von der Bewilligungsbehörde bzw. der von ihr ermächtigten Stelle bekannt gemacht worden, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Mir ist/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt, wonach unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen einer Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen.

Mir/Uns ist § 4 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037) bekannt, wonach Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.

2. Ich/Wir erkläre(n), dass sich mein/ unser Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befindet, sodass es auf kurze oder mittlere Sicht ohne staatliches Eingreifen zur Einstellung der Geschäftstätigkeit gezwungen sein wird.

3. Hiermit erkläre(n) ich/wir, für dieses Vorhaben keine weitere Förderung als im Finanzierungsplan angegeben aus anderen Richtlinien der EU, des Bundes und/oder des Landes beantragt zu haben bzw. zukünftig zu beantragen. Eine Zuwendung nach dieser Richtlinie darf kumuliert werden mit anderen staatlichen Beihilfen, sofern diese Maßnahme unterschiedliche bestimmbare beihilfefähige Kosten betreffen oder wenn die Förderung eine notwendige öffentliche Kofinanzierung darstellt. Es besteht ein Kumulierungsverbot zwischen Förderungen nach dieser Richtlinie und Förderungen nach der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

4. Ich bin/ wir sind damit einverstanden, dass der Landkreis Heidekreis die Antragsangaben, die Fördergrundlagen, die Erfüllung der Voraussetzungen und Bestimmungen sowie sonstige im Rahmen der Zuschussgewährung bedeutenden Umstände im Betrieb überprüft, überprüfen lässt sowie Erkundigungen darüber einholt.

5. Ich/Wir erkläre/n, dass mir/uns bis heute bewilligte Zuwendungen, sei es des Landkreises Heidekreis, der NBank oder einer anderen staatlichen Stelle oder der Europäischen Kommission bisher nicht wegen formeller und/ oder materieller Rechtswidrigkeit (insbesondere wegen Unvereinbarkeit mit dem EU-Beihilferecht nach Art. 107, 108 Vertrag über die Arbeitsweise der EU) aufgehoben oder zurückgefordert wurden oder im Falle einer diesbezüglichen Rückforderungsentscheidung vollständig zurückgezahlt wurden.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine Bewilligung solange unterbleibt, bis die erhaltene Zuwendung vollständig und nach Maßgabe des jeweiligen Rückforderungsbescheides zurückgezahlt wurde. Vorstehende Erklärung ist eine subventionserhebliche Tatsache. Mir/Uns ist insoweit ebenfalls bekannt, dass ich/wir jede zukünftige Abweichung meiner/unserer vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Heidekreis mitteilen muss/müssen. Dazu gehören auch zukünftig ergehende Rückforderungsentscheidungen der genannten Stellen.

6. Ich/Wir erkläre/n, dass sämtliche Belege und die sonst mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen vom Bewilligungszeitpunkt an zehn Jahre aufbewahrt werden.

**Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung eines Investitionszuschusses zur Förderung der betrieblichen Investition nach dem Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Heidekreis als sachkapitalbezogener Zuschuss nach der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinie.**

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel (Betriebsgesellschaft/Nutzer)

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft bzw. von dem Investor rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel (Betriebsgesellschaft/Nutzer)

#### **Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung**

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten beim Landkreis Heidekreis zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Der Landkreis Heidekreis ist berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschließlich der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung und der fachlichen Beurteilung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und den für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Strukturfonds zuständigen Dienststellen der EU-Kommission zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten. Auf die Datenschutzinformationen gem. Artikel 13 EU-DSGVO wurde ich hingewiesen.

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel (Betriebsgesellschaft/Nutzer)

**Anlagen zum Antrag**

Anlage	Ist beigelegt	Wird nachgereicht	Nicht erforderlich
Vollmacht bei abweichendem Ansprechpartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewerbeanmeldung (+ ggf. Auszug aus dem HR)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorstellung Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beschreibung und Begründung des Vorhabens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Investitionsgüterliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fragebogen zur de-minimis-Beihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prüfschema und Berechnung KMU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>